

## 5. MÄRZ WELTGEBETSTAG

*„Alles, was Atem hat,  
lobe Gott.“*

Aus dem zentralafrikanischen Land Kamerun kommt die Liturgie zum Weltgebetstag 2010. In der Republik, die sich selbst „Afrika im Kleinen“ nennt, leben ca. 18 Millionen Menschen. Anders als im übrigen Afrika ist Kamerun relativ stabil: Es gibt kaum religiöse oder ethnische Konflikte. Ein schlimmes Übel aber ist die Korruption im zwischen Arm und Reich tief gespaltenen Land.

Alles, was Atem hat, lobe Gott? Was gibt es denn da zu loben und zu preisen im alltäglichen Leben in Kamerun? Außer der wunderbaren Landschaft



wohl wenig. Aber darum geht es den Weltgebetstagsfrauen auch nicht. Sie wollen Gott loben, der ihnen das Leben geschenkt hat, den Atem, mit dem sie immer wieder neu Hoffnung schöpfen können und Kraft finden, für Veränderungen zum Guten. Sie können sich freuen aus tiefstem Herzen über alle Probleme hinweg, denn sie fühlen sich geborgen in der Liebe Gottes.

St. Katharinen feiert den Weltgebetstag zusammen mit den Kirchengemeinden St. Andreas, St. Laurentius und St. Petri am 5. März mit einem ökumenischen Gottesdienst um 17 Uhr in der Kirche und lädt im Anschluss zu einem Beisammensein im Gemeindehaus ein.



Foto oben: „Die Helferinnen“ mit Frau Vasel, Frau Rahn, Frau Bäsecke, Frau Schünke und Frau Wassermann

Foto links: „Das Vorbereitungsteam“ mit Frau Bergmann, Frau Gutacker, Frau Ludwig, Frau Barth, Frau Walther und Frau Funke



# GEMEINDEBRIEF

DER EV. – LUTH. KIRCHENGEMEINDE

## ST. KATHARINEN

BRAUNSCHWEIG

NR. 79

MÄRZ  
BIS  
JUNI  
2010

Welt-  
gebetstag,  
Passion  
und Ostern,  
Konfirmation,  
Verabschiedung  
Pastor  
Vahrmeyer



„Osterlamm mit der Siegesfahne“  
St. Katharinen, Schlussstein im nördlichen Seitenschiff

## AN(GE)DACHT



*Liebe Leserin, lieber Leser!*

**„Wenn ich mit Menschen- und Engelszungen redete, und hätte die Liebe nicht, so wäre ich ein tönend Erz und eine klingende Schelle. Und wenn ich prophetisch reden könnte und wüsste alle Geheimnisse und alle Erkenntnis und hätte allen Glauben, so dass ich Berge versetzen könnte, und hätte die Liebe nicht, so wäre ich nichts.“**  
*(1. Kor. 13, 1-2)*

Ohne Liebe sind wir nichts. Denn die Liebe ist das Bewusstsein in Leib, Seele und Vernunft, im Gefühl und im Gemüt, dass unser Leben ein Gewicht und eine Bedeutung hat, der wir niemals mit Argumenten der Vernunft und Zwecken des analysierenden Verstandes nachkommen können. Die Liebe ist die vorbehaltlose Zustimmung zum Leben, die sich nicht an Gründe und logische Schlussfolgerungen hält, sondern vom unermesslichen Wert des Lebens „weiß“. Wo dieses alle Gedanken und Gefühle ergreifende „Wissen“ nicht da ist, dort versinkt der Mensch in der unendlichen Weite des Weltalls und ist ein Nichts oder ein Gegenstand unter unendlich vielen. Ob es ihn gibt oder nicht, davon wird der Weltenlauf nicht berührt.

Darum ist die Liebe die Grundlage

alles wahrhaft Menschlichen, die Grundlage für Gebote und Regeln, für alles Tun, das unser Leben fördert und erhält, die Grundlage für das Sinngemühl, ohne das wir nicht leben können.

Für mich ist diese geheimnisvolle Liebe die einzige Macht, die uns sagt, was menschlich und was unmenschlich ist. Und doch ist ihr Ursprung uns entzogen. Für mich ist sie das Wirken des jenseitigen Gottes in der Welt. Alles hängt von ihr ab und doch kann sich jeder ihr entziehen. Sie reißt unser Leben aus der Gleichgültigkeit, sie bestimmt unser Wissen von Gut und Böse, sie erzeugt Vertrauen in das Leben und Hoffnung auf Ewigkeit. Denn wenn diese absolute Zustimmung zum Leben und die Wertigkeit, die daraus folgt, wahr ist, dann haben wir allen Grund, dem Ursprung dieser Liebe zu vertrauen und auf die Zukunft zu hoffen, wo das Leben sich gemäß der Liebe offenbaren wird, als ewige Freude und Wonne und Erfüllung. Dass diese Liebe keine Wahnvorstellung ist, sondern Realität in der Welt, daran erinnert uns immer neu der Mensch Jesus Christus, der diese Liebe selbst war. Er offenbarte an sich das geheimnisvolle Wirken Gottes in und für diese Welt und versicherte uns mit seinem Leben, dass Gott für uns ist und bleibt.

Es grüßt Sie

Ihr Pastor Joachim Vahrmeyer

## TELEFONNUMMERN

Pfarrer Joachim Vahrmeyer

Gemeindebüro Gabriele Eßmann

(Bürozeiten: Mo. - Fr. 10 - 12 Uhr **außer Mittwoch**)

Landeskirchenmusikdirektor Claus-Eduard Hecker

Kirchenmusiker Wolfgang Bretschneider

Diakon Siegfried Eßmann

Kirchenvögtin Olga Weigum

Hand in Hand – Kirchliche Nachbarschaftshilfe

von St. Pauli, St. Matthäus und St. Katharinen

(Mo. + Fr. 8.30 – 10.30 Uhr, Mi. 10 – 12 Uhr)

Diakoniestation Braunschweig (24 h Bereitschaft)

Telefonseelsorge (gebührenfrei)

Tel.: 34 22 62/4 46 69

Tel.: 4 46 69

Fax: 1 37 18

Email:

st.katharinen-bs@gmx.de

Tel.: 05331/802-551/552

Tel.: 0170/180 33 87

Tel.: 05305/28 35

Tel.: 4 46 69

Tel. 3 49 55 04

Fax: 33 82 45

Tel.: 23 86 60

Tel.: 08 00 - 111 01 11

*Meistens kommt das Fieber abends!*

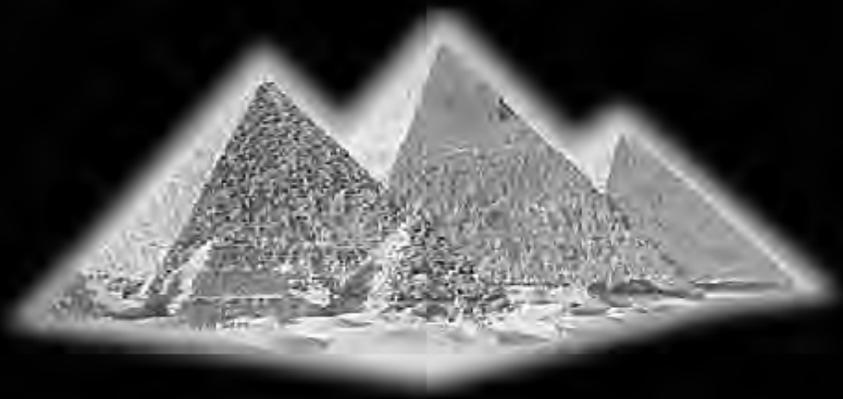
**Gut, wenn meine Apotheke dann bis 22 Uhr geöffnet hat.**

**ALTSTADTMARKT APOTHEKE**

**Montag bis Samstag von 8 bis 22 Uhr**

Altstadtmarkt 13/14 · Braunschweig · T 0531 40 123 · [www.altstadtmarkt.de](http://www.altstadtmarkt.de)

## Bestattungskultur



Würdige und angemessene Bestattungen  
sind auch heute noch wichtig.

Reden wir darüber.

**Carl Cissée**  
Bestattungen

Fallerleber Straße 14/15  
38100 Braunschweig  
Telefon: 05 31/4 43 24



## ST. KATHARINEN IM INTERNET

... finden Sie unter [www.katharinenbraunschweig.de](http://www.katharinenbraunschweig.de)

## UNSER SPENDENKONTO

Konto – Nr. 630 330 bei der EKK Hannover (BLZ 250 607 01)  
- Bitte unbedingt den Verwendungszweck angeben! -

## DANK ZUM ABSCHIED

### Pastor Joachim Vahrmeyer verlässt die St. Katharinen Gemeinde!

Nach über 25 Jahren segensreichen Wirkens, zunächst 7 Jahre zusammen mit Propst Jürgens, dann nach über zweijähriger Vakanz der zweiten Pfarrstelle für 12 Jahre zusammen mit Pastor Dr. Ludwig und seit 2005 nach der Kürzung der Pfarrstellen als alleiniger Pfarrer, verlässt Pastor Vahrmeyer unsere Gemeinde in den wohl verdienten Ruhestand.

Neben seiner seelsorgerischen Arbeit, seinen theologisch fundierten Predigten und seinem musikalischen Wirken hinterlässt er auch sichtbare Zeichen seiner Tätigkeit.

Die Außenrenovierung der Kirche und der Türme, die Restaurierung fast aller Epitaphien, die Erneuerung der jahrhundertealten Abendmahlsgefäße, die Einweihung neuer Glocken, die Gestaltung der Taufkapelle und der Andachtsecke mit der Kreuzigungsgruppe, die Anschaffung des Mittelaltars und des Lesepults fallen ebenso in seine Amtszeit wie zuletzt die Umgestaltung des Nord- und Ostplatzes, die behindertengerechte Renovierung des Gemeindehauses und vieles andere mehr.

Herzlich und zupackend ist er die Probleme und Sorgen der Gemeinde angegangen, ohne sich vor Konflikten zu scheuen, immer mit einem „offenen Ohr“ für den Belasteten und Zweifelnden.

Am 31. Mai 2010 endet die Amtszeit von Pastor Vahrmeyer in St. Katharinen, und ich wünsche ihm noch viel Freude an Musik, Literatur und Theologie - ohne die Last der Verwaltung und der Haushaltsabschlüsse.

**Am 25. April findet um 15.30 Uhr in der St. Katharinen - Kirche der Abschiedsgottesdienst statt, zu dem ich im Namen des Kirchenvorstandes alle Gemeindemitglieder herzlich einlade.**

Christoph Bergmann  
Stellvertretender Vorsitzender des Kirchenvorstandes



Klausurtagung des Kirchenvorstandes in Wernigerode

## ABSCHIED

Liebe Gemeinde,

nun muss ich in eigener Sache schreiben. Am 25. April 2010 werde ich im Gottesdienst um 15.30 in den Ruhestand verabschiedet. Anschließend ist ein Empfang im großen Saal des Gemeindehauses. Nach 25 Jahren als Pfarrer in St. Katharinen ist das kein leichter Schritt für mich, wengleich ich mich auf den Ruhestand freue.

Zunächst möchte ich Dank sagen allen Menschen, die mich in dieser Zeit wohlwollend und freundlich begleitet haben. Das sind zuerst die Mitarbeiter, früher auch die Amtsbrüder. Besonders gern denke ich zurück an die Zeit mit Propst Klaus Jürgens. Die Kirchenmusiker, der Diakon, die Sekretärinnen und die Kirchenvögte, mit allen habe ich gern gearbeitet und es war mir eine Freude, mit ihnen zusammen die Gemeinde zu erbauen, das Wort Gottes zu verbreiten und die Gemeinschaft der Gemeinde zu fördern.

Einen besonders herzlichen Dank möchte ich an den Kirchenvorstand richten, der mit mir in den 25 Jahren die Gemeinde gelenkt hat. In Rat und Tat, in Widerspruch und Diskussion war mir der Kirchenvorstand Unterstützung, Hilfe, Anregung, auch Schutz und Mutmacher. Wir alle waren uns der Verantwortung für die Gemeinde immer bewusst, und ich konnte mich auf meine Mitstreiter stets verlassen.



Danken möchte ich auch vielen Gemeindegliedern, die mich in meiner Art getragen haben und mich oft haben fühlen lassen, dass sie mich schätzen. Das ist mir immer Geschenk gewesen. Um Vergebung möchte ich alle bitten, die von mir enttäuscht wurden, denen ich nicht gerecht geworden bin, die auf mich warteten und ich kam nicht; und die ich mit meiner Art vor den Kopf gestoßen habe.

Wie Sie wissen, liebe ich unsere Gemeinde, ich finde unsere Kirche die schönste unter allen. Der Gottesdienst mit Verkündigung, Gebet und Musik war mir immer der Mittelpunkt, wobei dieser Gottesdienst durchaus auch im Seniorenkreis oder in anderen Kreisen bei der Andacht stattfinden konnte.

Wichtig war mir bei allem, dass der Glaube bei jedem ermöglicht und gefördert wurde. Darum hielt ich es für

## MUSIK IN ST. KATHARINEN

### Musik und Wort zur Passion in der Karwoche „Die 7 Worte des Erlösers am Kreuz“

Joseph Haydn hat diese sieben Worte vertont. Ein Streichquartett spielt jeweils eines dieser Stücke.

**Mo., 29. März, 19.30 Uhr**

Einleitung und „Vater, vergib ihnen, denn sie wissen nicht, was sie tun.“

**Di., 30. März, 19.30 Uhr**

„Wahrlich, ich sage dir, heute wirst du mit mir im Paradies sein.“

**Mi., 31. März, 19.30 Uhr**

„Frau, siehe, das ist dein Sohn. - Siehe, das ist deine Mutter.“

**Karfreitag, 2. April 10.05 Uhr  
Abendmahlsgottesdienst**

„Mein Gott, mein Gott, warum hast du mich verlassen? - Mich dürstet!“

**Karfreitag, 2. April, 15 Uhr  
Andacht zur Sterbestunde Jesu**

„Es ist vollbracht - Vater, in deine Hände befehle ich meinen Geist.“



**So., 11. April, 18 Uhr  
Orgelkonzert**

J. S. Bach: Toccata und Fuge d-Moll  
M. Dupré: Symphonie Passion op. 23  
Orgel: Claus-Eduard Hecker

**So., 25. April 15.30 Uhr  
Gottesdienst zur Verabschiedung  
von Pastor Vahmeyer  
mit der Bach-Kantate  
„Christ lag in Todesbanden“  
Solisten, ein Orchester,**



Kantorei an St. Katharinen  
Leitung: Claus-Eduard Hecker

**Sa., 29. Mai, 19.30 Uhr  
Konzert für 4 Trompeten und Orgel**  
Trompetenensemble Rudolf Löring  
Orgel: Claus-Eduard Hecker

**Sa., 12. Juni, 18 Uhr  
Schüler-Orgelkonzert**  
Klasse Friederike Werner-Kriatchko

**Sa., 19. Juni, 19.30 Uhr  
Bläserkonzert „Querbeet -  
von Vivaldi bis zu den Beatles“**  
Posaunenchor Hamminkeln  
Leitung: Marcel Bönninger

## WEIHNACHTSSPENDE

Unser Aufruf zur Weihnachtsspende hat große Resonanz gefunden. Wie Sie wissen, haben wir für die Reinigung und Renovierung der Orgel gesammelt.

Insgesamt sind bisher 4.500 € eingegangen, eine stattliche Summe. Wir

danken den vielen Spendern von ganzem Herzen. Noch in diesem Jahr hoffen wir, mit den Arbeiten beginnen zu können. Möge die Kirchenmusik in unserer Gemeinde weiter blühen und gedeihen.

Der Kirchenvorstand

### Immobilienverkauf: Lieber privat als über einen professionellen Makler?

**Durchaus zu verstehen – aber operieren Sie sich auch selber?** Testen Sie uns doch 4 Monate unverbindlich! Als Diplombetriebswirt (FH) für Immobilienwirtschaft ermittle ich Ihnen den richtigen Marktwert Ihrer Immobilie, wenn Sie jetzt oder später an eine unkomplizierte Veräußerung denken. Rufen Sie mich an! Unser Service für Sie:



- VerkaufswertGutachten
- Professionelle Abwicklung
- Marketing-/Vertriebskonzept
- Laufende Berichterstattung
- ERA Immobilienzeitung
- Marktcompetenz
- ERA Garantie
- Internetpräsenz
- ServiceGarantie



**Guido Schaumburg**  
Immobilienberater  
Mobil 0177 890 39 01



**ERA Petereit Immobilien**  
Wendenstr. 2-3 | 38100 Braunschweig | Tel. 0531 **20 84 787**

Wir verkaufen auch Ihre Immobilie - [www.ERAimmobilien.de](http://www.ERAimmobilien.de)

## IMPRESSUM

Herausgegeben von der Evangelisch-lutherischen Kirchengemeinde St. Katharinen, An der Katharinenkirche 4, 38100 Braunschweig, T.: 4 46 69  
Redaktion: Siegfried Eßmann, Claus-Eduard Hecker, Joachim Vahrmeyer  
Gestaltung, Layout: Susanne Schulz-Klingner, Siegfried Eßmann  
Druck: Lebenshilfe Braunschweig, Boltenberg 8, 38126 Braunschweig

## ABSCHIED

meine Aufgabe, die Hindernisse des Glaubens offen auszusprechen, auch die Zweifel, die wir haben. Es ging mir darum, zu überlegen, wie die Hindernisse auf dem Weg zum Glauben zur Seite geräumt werden können. Darum war und ist es für mich äußerst bedeutsam, dass die Zweifel und Fragen jederzeit zur Sprache kommen dürfen und auch müssen, weil nämlich sonst die Wahrhaftigkeit auf der Strecke bleibt. Die Kirche bietet den Raum für die Freiheit zum Fragen und das freie Nachdenken über Glaube, Gott und Jesus Christus. Sie hält zugleich dazu an, die eigene Meinung im steten Zurückfragen in die Glaubenszeugnisse der Bibel neu zu verstehen.

Manchem Gemeindeglied wird das vielleicht als zu wenig glaubensfest erschienen sein. Aber können wir denn sagen, dass wir glaubensfest sind? Glaube ist nicht Lehrmeinung und ein feststehendes Glaubensgebäude, sondern ein innerer Vorgang des Vertrauens zu Gott, der großen Schwankungen unterliegt. Auch das, was sich jeweils als Glaube erklärt, ist durchaus verschieden, weil auch die Sicht des Einzelnen zur Welt verschieden ist, wie auch jedes Geschick anders ist. Indem diese verschiedenen Glaubensweisen der Menschen zurückgebunden werden an die Heilige Schrift; im Gebet der gemeinsame Herr angerufen und von ihm Hilfe erwartet wird, entsteht die Gemeinschaft der Gläubigen immer neu, die Kirche.

Ich hoffe und wünsche, dass Sie meinem Nachfolger oder Nachfolgerin das gleiche Vertrauen entgegenbringen wie zu mir. Gebe Gott, dass auch die Grenzen und Defizite, die in meiner Person liegen, ausgeglichen werden durch den neuen Pfarrer oder Pfarrerin, der/die andere Möglichkeiten und Fähigkeiten haben wird.

Der dreieinige Gott segne unsere Gemeinde und unsere Kirche nach dem Reichtum seiner Gnade. Amen.

Ich grüße Sie herzlich!

*Ihr Pastor Joachim Vahrmeyer*



# „MITTWOCHS IN ST. KATHARINEN“

- NICHT NUR FÜR SENIOREN -



## 3. März

„Malta - ein Archipel im südlichen Mittelmeer“, R. Sievert

## 10. März

Besichtigung der romanischen Kirche St. Michaelis in Hildesheim mit Dompfr. C. Kohn

## 17. März

„Martin Luther - ganz privat“, Pfr. H. J. Brüser

## 24. März

„Der große Braunschweiger Dichter Wilhelm Raabe“, Pfr. J. Vahrmeyer

## 31. März

fällt aus! (Karwoche)

## 7. April

„Balladen und Gedichte“, Pfr. J. Vahrmeyer

## 14. April

„König David und das Königtum in Israel“, Pfr. J. Vahrmeyer

## 21. April

„Abschied ohne Tränen“, Pfr. J. Vahrmeyer

## 28. April

„Kreuz und quer durch Afrika“, Vortrag von Herrn H. H. Schlicht

## 5. Mai

„Marc Twain: Über Tiefen und Untiefen des Lebens“, Dompfr. C. Kohn

## 12. Mai

fällt aus! (Tag vor Christi Himmelfahrt)

## 19. Mai

„Weltanschauungen und Sekten im Brennpunkt“, Pfr. R.-U. Giesecke (Beauftragter für Weltanschauungen und Sekten)

## 26. Mai

„Wie wird man Prophet? Zur alttestamentlichen Prophetie“, Dompfr. C. Kohn

## 2. Juni

„Treffpunkt Magnikirche“, Pfr. H. Böger führt durch die Kirche.

## 9. Juni

„Faites votre jeu (Machen Sie Ihr Spiel)“, Dompfr. C. Kohn

## 16. Juni

„Seelsorge im Gefängnis“, Gefängnispfarrer M. Burgdorf

## 23. Juni

„(H)Eis(s) und kalt“, Abschied in die Sommerferien mit Dompfr. C. Kohn

# AUS ST. PAULI + ST. MATTHÄUS

## Kinderfreizeit

19. – 25. März 2010 im Wendland

Unter dem Motto „Gute Geister – böse Geister“ bietet die Pauli-Gemeinde in den Osterferien für Kinder im Alter von 8 – 11 Jahren eine Freizeit auf dem Regenbogenhof in Mützen an. Auf dem Programm stehen Geschichten, Theater, Nachtwanderung, Geländespiel, Geisterbahn, Tiere füttern, Lagerfeuer, sportliche Spiele und vieles mehr. Es sind noch wenige Plätze frei. Informationen und Anmeldeunterlagen bei Volker Hartz, Tel.: 338247

## Bücher

für das Gemeindefest gesucht

Für den traditionellen Bücherflohmarkt beim Ferieneröffnungsfest der Pauligemeinde am 20. Juni werden ab sofort Bücher aller Art entgegen genommen. Der Erlös ist für die Finanzierung des Festes bestimmt. Informationen unter Tel.: 338247 (Volker Hartz) oder 3495503 (Karin Diesing)

## Seniorenfreizeit

21. – 31. Mai 2010 in Timmendorf

Die Pauligemeinde lädt wieder zur beliebten Freizeit für Senioren an den Timmendorfer Strand ein. Unter der Leitung von Pastor Beyer gibt es ein abwechslungsreiches Freizeit- und Unterhaltungsprogramm (Andachten, Gruppenabende, Tagesausflüge). Interessenten melden sich direkt bei Pastor Beyer, Tel.: 332963.

## 7 Wochen ohne

Die evangelische Kirche ruft jedes Jahr in der Passionszeit dazu auf: „7 Wochen ohne“. - Ohne was? Nun, das bleibt jedem selbst überlassen. Man kann auf allernachst verzichten. Das wird klar, wenn man mal so richtig drüber nachdenkt. Zum Beispiel: 7 Wochen ohne Schokolade; ohne Zigaretten; oder ohne das tägliche Fernsehprogramm. Andere versuchen, 7 Wochen lang vom Hartz IV-Satz (mtl. 359 € pro Erwachsenenem) zu leben. Da muss man schon auf Manches von dem „normalen Täglichen“ verzichten. Es soll die Solidarität mit den Menschen ausdrücken, die das ganze Jahr über nicht mehr zum Leben haben.

Die evangelische Kirche macht dieses Jahr den Vorschlag: „7 Wochen ohne Scheu“. Ohne Scheu auf andere Menschen zugehen, eingeschlifene Gewohnheiten durchbrechen, entdecken, worauf es wirklich ankommt im Leben.

Die Kirchengemeinden bieten hierzu den Raum. In St. Matthäus ist es z.B. der regelmäßig nach den Gottesdiensten stattfindende Kirchenkaffee, der Gelegenheit bietet, sich zu unterhalten und vielleicht auch ein wenig näher kennen zu lernen. Karin Jens



# INTERNATIONALER FRAUENTAG

## ALT geworden jung GEBLIEBEN

Herzliche Einladung zum Gottesdienst anlässlich des Internationalen Frauentages am Montag, 8. März 2010 um 18.30 Uhr in der St. Katharinenkirche

Anstatt verständnislos und kopfschüttelnd von jung auf alt und von alt auf jung zu sehen wollen wir in diesem Gottesdienst gemeinsam mit alten und jungen Mädchen und Frauen und mit dem Propheten Sacharja in die Zukunft blicken. Vielleicht können wir lernen, mit Gott in die Jahre zu kommen um zu werden, was wir schon immer sein wollten, oder biblisch: um zu werden, was wir sind. Sacharja sieht die Zukunft so: „Es werden noch Greise und Greisinnen auf den Plätzen Jerusalems sitzen, den Gehstock in der Hand, weil hoch betagt. Und die Plätze der Stadt werden voll sein von Jungen und Mädchen, die auf ihren Plätzen spielen.“



Machen wir gemeinsam die Katharinenkirche zu solchem Markt- und Spielplatz der Visionen einer in die Jahre gekommenen Frauenbewegung unter dem Motto: Mit Gott in die Jahre kommen und werden was wir sind.

Der Gottesdienst findet innerhalb der Veranstaltungsreihe des 8. März-Bündnisses, einer Initiative zum Internationalen Frauentag, statt. Er wird veranstaltet vom KirchenFrauenKonvent der Landeskirche Braunschweig und gestaltet von Gudrun Hermann, Ulrike Scheibe und Sabine Wittekopf.

Wir haben viele gute Seiten...



## Buchhandlung Neumeyer

•BÜCHERGILDE

Inh. M. Zieger · Bohlweg 26a · 38100 Braunschweig  
Tel. (0531) 4 42 65 · Internet: [www.buchhandlung-neumeyer.de](http://www.buchhandlung-neumeyer.de)  
Fax (0531) 1 83 30 · e-mail: [post@buchhandlung-neumeyer.de](mailto:post@buchhandlung-neumeyer.de)

# PASSIONSANDACHTEN, KARWOCHE UND OSTERN

Auch in diesem Jahr gedenken wir in sieben **Passionsandachten** des Leidens Jesu Christi. In den Andachten lesen wir die Leidensgeschichte Jesu nach dem Evangelisten Johannes, hören Gottes Wort, singen und beten.

Die Passionsandachten beginnen am Donnerstag nach dem Aschermittwoch, dem 18. Februar 2010 um 18 Uhr. Sie werden in unserer Sakristei im Hohen Chor von der Pfarrerin und den Pfarrern aus den Kooperationsgemeinden St. Matthäus, St. Pauli und St. Katharinen gehalten.

Die **Karwoche** wird in diesem Jahr in besonderer Weise begangen. Eingeleitet wird sie am Sonntag Palmarum (Einzug Jesu in Jerusalem), dem 28. März um 10.05 Uhr mit einem Gottesdienst in der Kirche. An den Werktagen in der Karwoche werden jeden Abend um 19.30 Uhr Andachten gehalten unter dem Thema: „Die sieben Worte des Erlösers am Kreuz“. Joseph Haydn hat diese sieben Worte vertont, und ein Streichquartett wird jeweils eines dieser Stücke spielen.

**Gründonnerstag**, 1. April, feiern wir um 18.15 Uhr(!) den Gottesdienst zur Einsetzung des Heiligen Abendmahls. Um 18 Uhr läuten alle Glocken der Innenstadtkirchen zum Stadtgeläut.

**Karfreitag**, 2. April, singt die Kantorei im Gottesdienst um 10.05 Uhr, und es erklingen zwei Stücke aus dem Zyklus der „Sieben Worte“. Zur Sterbestunde Jesu um 15 Uhr halten wir Andacht in der Kirche.



**Ostersonntag**, 4. April, finden zwei Gottesdienste statt: Um 6 Uhr feiern wir Frühgottesdienst zur Auferstehung Christi mit Heiligem Abendmahl. Im Anschluss treffen wir uns zum Osterfrühstück im Gemeindehaus. Um 10.05 Uhr findet der Festgottesdienst mit Abendmahl statt.

**Ostermontag**, 5. April, hält Pfr. F. Rödiger aus St. Matthäus den Gottesdienst um 10.05 Uhr.

## GOTTESDIENSTE

### März

**Do., 4.3., 18 Uhr:**

Passionsandacht (Sakristei),  
Pf. J. Vahrmeier

**Fr., 5.3., 17 Uhr:**

Ökumenischer Gottesdienst zum  
Weltgebetstag

**So., 7.3. (Okuli), 10.05 Uhr:**

Abendmahlsgottesdienst mit Vorstel-  
lung der Konfirmandinnen und Kon-  
firmanden, Pf. J. Vahrmeier

**Mo., 8.3., 18.30 Uhr:**

Gottesdienst zum Internationalen  
Frauentag

**Do., 11.3., 18 Uhr:**

Passionsandacht (Sakristei),

**So., 14.3. (Lätare), 10.05 Uhr:**

Gottesdienst, Pf. J. Vahrmeier

**Do., 18.3., 18 Uhr:**

Passionsandacht (Sakristei),  
Pf. J. Vahrmeier

**So., 21.3. (Judika), 10.05 Uhr:**

Abendmahlsgottesdienst,  
Pf. J. Vahrmeier

**Do., 25.3., 18 Uhr:**

Passionsandacht (Sakristei),

**So., 28.3. (Palmarum), 10.05 Uhr:**

Gottesdienst, Pf. J. Vahrmeier

### April

**Do., 1.4. (Gründonnerstag),  
18.15 Uhr (!)**

Abendmahlsgottesdienst,  
Pf. J. Vahrmeier

**Fr., 2.4. (Karfreitag):**

**10.05 Uhr** Abendmahlsgottesdienst  
mit der Kantorei, Pf. J. Vahrmeier  
**15.05 Uhr** Lesungen und Musik zur  
Sterbestunde Jesu, Pf. J. Vahrmeier



**So., 4.4. (Ostersonntag):**

**6 Uhr** Osterfrühgottesdienst,  
Pf. J. Vahrmeier  
**10.05 Uhr** Festgottesdienst mit  
Abendmahl, Pf. J. Vahrmeier

**Mo., 5.4. (Ostermontag),**

**10.05 Uhr:** Gottesdienst,  
Pf. F. Rödiger

**So., 11.4. (Quasimodogeniti),**

**10.05 Uhr:**  
Gottesdienst mit Taufe,  
Pf. J. Vahrmeier

**So., 18.4. (Misericordias Domini),  
10.05 Uhr:**

**Konfirmation** mit dem Posaunen-  
chor, Pf. J. Vahrmeier

**So., 25.4. (Jubilate), 15.30 Uhr:**

Abendmahlsgottesdienst mit der Kan-  
torei und dem Posaunenchor und

## GOTTESDIENSTE

Verabschiedung von Pf. J. Vahrmeier,  
Predigt: Pf. J. Vahrmeier

### Mai

**So., 2.5. (Kantate), 10.05 Uhr:**

Abendmahlsgottesdienst mit der Kan-  
torei

**So., 9.5. (Rogate), 10.05 Uhr:**

Gottesdienst

**Do., 13.5. (Christi Himmelfahrt),  
10.05 Uhr:**

Gottesdienst

**So., 16.5. (Exaudi), 10.05 Uhr:**

Abendmahlsgottesdienst

**So., 23.5. (Pfingstsonntag),  
10.05 Uhr:**

Abendmahlsgottesdienst

**Mo., 24.5. (Pfingstmontag),  
10.05 Uhr:**

Gottesdienst

**So., 30.5. (Trinitatis), 17.05 Uhr:**

Gottesdienst

### Juni

**So., 6.6., 10.05 Uhr:**

Abendmahlsgottesdienst,

**So., 13.6., 10.05 Uhr:**

Gottesdienst mit der Kantorei

**So., 20.6., 10.05 Uhr:**

Abendmahlsgottesdienst mit dem  
Posaunenchor

**So., 27.6., 17.05 Uhr:**

Gottesdienst

## UNSERE KONFFIRMANDINNEN UND KONFIRMANDEN

Im Gottesdienst am 18.  
April werden konfirmiert:

Eric Hasselbach,  
Göttingstr. 24

Lars Hasselbach,  
Göttingstr. 24

Robin Heinbockel,  
Schöppenstedter Str. 32

Joachim Blacklock-Schröder,  
Wilhelm-Raabe-Str. 23



Silja Gelhaus,  
Magdeburgstr. 6

In ihrer Heimatgemeinde  
werden konfirmiert:

Niklas Arlt,  
Georg-Westermann-Allee  
76

Devi Janine Müller,  
Georg-Westermann-Allee 76